

	<p>Object: Medaille auf die Errichtung des Denkmals Willhelm I. König von Württemberg in Cannstatt</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 2271</p>
--	---

## Description

Diese Medaille wurde zur Erinnerung an die Errichtung des König-Wilhelm-Denkmal in Cannstatt geprägt. Den Avers schmückt eine Ansicht des Denkmals, das König Wilhelm zu Pferd (schreitend) in Uniform und mit umgeschlagenen Mantel zeigt. In der Hand hält er die Verfassungsurkunde. Wilhelm hatte es 1819 geschafft, den lange schwelenden Streit, insbesondere zwischen Altwürttembergern und Neuwürttembergern, nach dem Deputationshauptschluss 1803, der Erhebung zum Königreich 1806 und den dementsprechenden Landzugewinnen, durch eine Verfassung beizulegen.

Unten ist die Signatur: Wilh[elm] Mayer, Stuttgart zu erkennen. Die Legende lautet: SEGENSREICHE REGIERUNG VOM 30. OCTOBER 1816 BIS 25. JUNI 1864.

Auf dem Revers ist innerhalb eines Perlenkreises zu lesen: FURCHTLOS UND TREU WILHELM I. KÖNIG v. WÜRTTEMBERG ERRICHTET CANNSTATT 1875 VON SEINEM DANKBAREN VOLKE.

Das Denkmal wurde am 27. September 1875 auf dem Wilhelmsplatz aufgestellt. Das Königspaar Karl und Olga waren ebenso anwesend wie die Tochter Wilhelms I., Sophie Königin der Niederlande, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses. 1881 musste das Denkmal versetzt werden und steht seither vor dem Kursaal in Bad Cannstatt. [Katharina Maixner]

## Basic data

Material/Technique:

Zinn, Prägung

Measurements:

Durchmesser: 42,1 mm, Gewicht: 27,51 g

## Events

Created	When	1875
	Who	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	Where	
Mentioned	When	
	Who	
	Where	Bad Cannstatt
Was depicted (Actor)	When	
	Who	William I of Württemberg (1781-1864)
	Where	

## Keywords

- Equestrian portrait
- King
- Medal
- Monument
- Prägung (Technik)
- Tin

## Literature

- Kaiser, Bernd (1977): Bad Cannstatt auf Münzen, Medaillen und Geldscheinen. Weinstadt-Beutelsbach, S. 66